

Modulbeschreibung

Pflege von Menschen mit palliativem Betreuungsbedarf umfassend gewährleisten - Level B1

Kompetenzen¹

Sie sind fähig Strategien von Palliative Care in Ihrem Versorgungsbereich umzusetzen, beteiligen sich aktiv an Netzwerken, diskutieren ethische Fragestellungen und leiten Entscheidungsfindungsprozesse unter Berücksichtigung der betroffenen Personen und Familien.

Sie ermitteln physische, psychosoziale und spirituelle Leidenszustände bei Menschen in komplexen palliativen Situationen bis hin zur Sterbebegleitung valide, leiten erforderliche Unterstützungsmöglichkeiten unter Einbezug der Ressourcen und dem sozialen Umfeld ein und evaluieren deren Wirksamkeit.

Sie sprechen schwierige Themen mit empathischen Kommunikationsformen an, unterstützen betroffene Personen und deren Angehörigen unter Berücksichtigung der kulturellen Dimensionen professionell.

Sie setzen angepasste Bewältigungsstrategien ein und nutzen interdisziplinäre und interprofessionelle Zusammenarbeit als Ressource zur Verarbeitung von belastenden Ereignissen.

Aufgaben in der Praxis / Modulziele

- Sie übertragen Konzepte aus der nationalen Strategie in ihr Arbeitsfeld und setzen sich mit den ACP-Beratungsgesprächen auseinander.
- Sie pflegen bedürfnis- und ressourcenorientiert und wenden die Prinzipien der evidenzbasierten Pflegepraxis an.
- Sie beraten im Umgang mit Begleitsymptomen und Phänomene und bieten Unterstützung an.
- Sie gestalten die Abschiedskultur in ihrer Institution mit und leiten bei Trauerprozess adäquate Interventionen ein.
- Sie leiten familienspezifische Interventionen ein.
- Sie setzen sich mit dem eigenen Stressverhalten auseinander.
- Sie sind mitverantwortlich für die inter- und intraprofessionelle Zusammenarbeit.

Lerninhalte

- Symptommanagement in komplexen Situationen (Atemnot, Übelkeit, Unruhe, Angst, Schmerz, Delir, Nahrungs- und Flüssigkeitszufuhr, palliative Sedation, usw.)
- Pharmakologie zentraler Medikamente zur Symptomlinderung
- Gestaltung der letzten Lebensphase (Abschiedskultur, Rituale)
- Advance Care Planning (ACP)
- Kommunikation in schwierige Situationen (familienzentrierte Pflege, Konzepte Leiden, Krise, Würde, Spiritualität, Trauerprozesse)
- Resilienzförderung auf unterschiedlichen Ebenen (Selbstmanagement, Salutogenese, Resilienz)
- Ethische Entscheidungsfindung (Rechtliche Vorsorge, Abbruch diagnosebezogener Interventionen, Sterbewünsche)
- Grundlagen und Rahmenbedingungen zu Palliative Care (Versorgungsstrukturen und Kernleistungen, SENS, Konzepte wie Lebensqualität, Würde und Autonomie, Fürsorge/Caring)
- Support und Koordinationsaufgaben (Interprofessionelle Zusammenarbeit und Kommunikation, Unterstützung von Familien, Patientenedukation, Freiwilligenarbeit, Netzwerke)

Lern- und Lehrformen

Fallarbeit, Skills-Training, Reflexion, Referat, E-Learning und Weitere

¹ In Anlehnung an Palliative Care, Kompetenzen Level A–C, auf den Grundlagen des Modells „SENS“©. Palliative Ostschweiz, 2015.



Dauer / Umfang	Präsenzstudium 56 Std. Selbststudium 34 Std. Gesamtstudienzeit in Lernstunden 90 Std.
Abschluss	Jedes Modul wird mit einem Kompetenznachweis abgeschlossen.
Voraussetzungen	<ul style="list-style-type: none">• Abschluss auf Tertiärstufe als Dipl. Pflegefachfrau / Dipl. Pflegefachmann HF; Bachelor of Science Pflege FH• Aufnahme mit anderen Bedingungen «sur dossier» möglich• stationäres oder ambulantes Arbeitsfeld, mit Kontakt zu palliativen Situationen
Gültigkeitsdauer	5 Jahre
Kosten	Einzelmodul: CHF 2'400.–
Modulcode	PAL_M02_LB1
Anbieter	Berner Bildungszentrum Pflege, Fachbereich Weiterbildung
Ort	Campus BZ Pflege, Freiburgstrasse 133, 3008 Bern und Skills-Center auf dem Areal des Inselspitals Bern – zentrumsnah mit guter Anbindung an den öffentlichen Verkehr